

ARBEIT MUSS SICH LÖHNEN: WIR KÄMPFEN FÜR GUTE LÖHNE

A woman with dark hair, wearing safety goggles and a plaid shirt, is smiling and working on a wooden piece in a workshop. She is using a tool to work on the wood. The background is a blurred workshop setting.

**Versprochen und geliefert:
Seit dem 1. Oktober 2022 beträgt der gesetzliche
Mindestlohn in Deutschland 12 Euro pro Stunde.
Das ist für uns eine Frage des Respekts.**

FÜR DIE VIELEN STATT EINIGE WENIGE

In Berlin bedeutete die Erhöhung des Mindestlohns eine direkte Gehaltserhöhung für über 300.000 Beschäftigte. In Zeiten von Krise und Inflation entlastet der Mindestlohn die Geldbeutel zehntausender Berliner Haushalte. Besonders Frauen profitieren von dieser Maßnahme!

Gleichzeitig steht fest: Der Mindestlohn ist eine Untergrenze. Wir kämpfen weiter für starke Tarifverträge mit höheren Löhnen und guten Arbeitsbedingungen. So sorgen wir für gesellschaftlichen Zusammenhalt und wirtschaftliche Sicherheit in der Krise.

BERLIN IST VORBILD FÜR GUTE LÖHNE

Für Landesbeschäftigte liegt der Mindestlohn bereits bei 13 Euro. Auch für die Vergabe öffentlicher Aufträge heben wir den Mindestlohn auf 13 Euro an. Dank unserer Tariftreueverpflichtung werden öffentliche Aufträge nur noch an Unternehmen vergeben, die ihre Beschäftigten nach Tarifvertrag bezahlen. So garantieren wir gute Arbeit in unserer Stadt.

SOLIDARITÄT MACHT UNS STARK

An der Seite der Gewerkschaften setzen wir uns für gute und nachhaltige Arbeit in unserer Stadt ein. Egal ob in der Pflege, auf dem Bau, in der Verwaltung oder im Supermarkt: Harte Arbeit muss überall in Berlin gerecht entlohnt werden.



 @spdberlin
 @spdberlin
 @SPD.Berlin
 SPD.Berlin
 berlin@spd.de